

Wischen Leben zu befreien, und wenn ich recht darüber nachdenke, wie in unserer Zeit das Volk nur allzu bereit ist, die Partie des Geringern gegen die Höheren zu nehmen; da scheint es mir nöthig zu sein, daß man ihn ganz in aller Stille bei Seite schaffe."

„Das ist allerdings hart, denn er war ein treuer Diener,“ sagte der Schatten, und that, als wenn er seufzte.

„Du bist ein edler Charakter!“ sagte die Königstochter und verneigte sich vor ihm.

Am Abend war die ganze Stadt illuminirt und Kanonen wurden abgefeuert: Bum! — Und die Soldaten präsentirten die Gewehre. Das war eine Hochzeit! Die Königstochter und der Schatten traten auf den Altar hinaus, um sich sehen zu lassen und noch einmal ein Hurrah zu bekommen.

Der gelehrte Mann hörte nichts von all diesen Herrlichkeiten — denn er war schon hingerichtet.

Das alte Haus.

Dort unten in der Straße stand ein altes, altes Haus. Es war fast dreihundert Jahre alt; so stand es auf dem Balken zu lesen, auf welchem in und mit Tulpen und Hopfenranken die Jahreszahl angebracht war. Da las man ganze Verse, in der Schreibart der alten Zeit, und über jedem Fenster war ein Gesicht in dem Balken ausgeschnitten, das allerlei Grimassen machte. Die eine Etage ragte ein ganzes Stück über der andern hervor, und dicht unter dem Dach war eine bleierne Rinne mit einem Drachenkopf. Das Regenwasser sollte aus dem Rachen herauslaufen, es lief aber aus dem Bauch heraus, denn die Rinne hatte ein Loch.